

An allen Orten, wo Siedlungen bestehen oder solche im Entstehen begriffen sind, lassen sich ständig Partien absetzen von:

## EIGEN LAND

Ⓜ Von G. A. Küppers (4. und 5. Tausend)  
Mit Bildschmuck von H. Notthoff

Kartonierte M. 1.50 ord., M. 1.20 no., M. 1. — bar u. 11/10

Die Zeitschrift „Hellauf“ (Stuttgart) schreibt im Märzheft 1921: Dieses Büchlein wurde in „Hellauf“ schon einmal besprochen. Aber heute hat es doppelten Wert; denn viel mehr als damals wird das Beispiel, das uns Küppers gibt, befolgt werden müssen: sein eigener Maurer, Zimmermann usw. zu werden. Und wir alle sind heute mehr oder weniger ausgesprochenenmaßen Krüppel wie Küppers und sollten uns auch an seinem Lebensmut und an seiner Fähigkeit ein Beispiel nehmen: Einige tausend Küppers, und Deutschland ist bald gerettet und befreit!

Die Mecklenburg-Strelitzsche Landgesellschaft, Neustrelitz, schrieb: Ihr Büchlein Eigen Land von G. A. Küppers würde sich so recht eignen, als hinreißendes Beispiel für die Überwindung von Schwierigkeiten im Siedeln zu dienen. — Aber die Kosten! Wer kauft heute Bücher? Und doch ist die Verbreitung dieses Buches notwendig...

Daraufhin erfolgte eine Bestellung auf 300 Stück.



## EIGNES HEIM AUF EIGNER SCHOLLE

Der Kriegerheimstätten  
Notwendigkeit, Durchführbarkeit und Segen  
Von Joh. Steude (Großdrebritz)

Kartonierte M. 2. — ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar u. 11/10

Der Verfasser hat sich eingehend mit der Siedlungsfrage beschäftigt. Der Vorzug der Schrift besteht in der großen Sachkenntnis, mit der sie nach sozialen, wirtschaftlichen, ethischen und künstlerischen Grundsätzen behandelt und in leichtfaßlicher Weise weitergegeben ist. So ist die Schrift ein gutes Werbemittel für die wichtige Frage geworden, die für jeden wertvoll ist, der sich mit ihr beschäftigt, besonders Ärzten, Lehrern, Geistlichen, Gemeindebehörden, Baumeistern usw. Die Bewegung für Bodenreform hat in dem Verfasser einen warmen Freund gefunden.

(Der Reichsbote, Berlin.)

Ich bitte um ständige Verwendung f. diese gangbaren Bücher.

Oscar Laube Verlag, Dresden-N. 1



Ⓜ Soeben erschien

das 32. — 34. Tausend

von

## Edward Stilgebauer Der Börsenkönig

Geheftet 14 M., in Pappe gebunden 22 M.

Bar mit 33 1/3% Rabatt, 10 und mehr Exemplare  
geheftet und gebunden, auch gemischt, mit 40% bar

### URTEILE DER PRESSE:

General-Anzeiger, Nürnberg

Stilgebauer hat sich durch seinen Roman „Göh Krass“ rasch in die Gunst des Publikums geschrieben. Sein Roman „Der Börsenkönig“ hat zweifelsohne eine fesselnde und interessante Handlung, schildert er doch die Finanzwelt einer großen mittel-deutschen Handelsstadt. Im Mittelpunkt steht der Börsenkönig Harry Sellger und seine Familie. Das Buch stellt eine Unterhaltungselektüre dar, die spannend, fesselnd und aufregend genannt werden darf.

Dresdener Anzeiger

Die handelnden Personen treten plastisch hervor, die Konflikte sind geschickt herbeigeführt, so daß der Leser bis zum Schluß in Spannung erhalten wird, ohne daß hierin des Guten zuviel getan würde.

Bayrischer Kurier, München

„Der Börsenkönig“ ist ein tiefgründiger, ein anklagender, ein wichtiger Roman — aber sicher kein sensationeller, sicher kein ungewöhnlicher! — Stilgebauer erzählt uns darin die Geschichte eines waghalsigen, trotzigem Spekulanten, eines reichen Börsenjuden, dem Geld und Genuß alles ist.

Soziale Rundschau, Frankfurt a. M.

Man muß es dem Verfasser lassen: er kennt die „Lügner des Lebens“. In anschaulichster Schilderung zeichnet er aus hoher Gesellschaftsicht Gestalten und Charaktere, da sie sich zur Erreichung ihrer hohen Ziele — Geld und Liebe — der skrupellosesten Mittel bedienen und die doch eigentlich keine Romanfiguren, sondern dem wirklichen Leben abgelauscht sind. Das Werk fesselt allgemein von Anfang bis Ende.

Preussische Lehrerzeitung, Spandau

Ein großartiges Kulturbild voll dramatischer Kraft, das sich hier vor unseren Augen entwickelt. Der Stoff ist den Finanzkreisen einer mitteldeutschen Industriestadt entnommen. Ein Gesellschaftsstück größten Stils. Der Verfasser schildert das Milieu der genannten Kreise mit Schärfe und mit leuchtenden Farben.

Bestellzettel anbei!

Berlin · Verlag von Rich. Bong · Leipzig